

Absender

Eingangsstempel

Landesförderinstitut  
Mecklenburg-Vorpommern  
Postfach 16 02 55  
19092 Schwerin

Aktenzeichen

## Städtebauförderung Mecklenburg-Vorpommern Anforderung von Zuwendungen

Formular bitte vollständig ausfüllen!

Bei  bitte zutreffendes ankreuzen!

Programm/Jahr \_\_\_\_\_

Stadt/Gemeinde \_\_\_\_\_

Gesamtmaßnahme \_\_\_\_\_

Sanierungs-/Entwicklungsträger  
bzw. geeigneter Beauftragter \_\_\_\_\_

Ansprechpartner/Telefon \_\_\_\_\_

### 1. Allgemein

Zuwendungsbescheid vom (TT.MM.JJJJ) \_\_\_\_\_

Höhe der Finanzhilfen von Bund und Land \_\_\_\_\_ EUR

werden aufgrund vorgeprüfter Rechnungen oder bestätigter Zahlungsverpflichtungen Zuwendungen angefordert in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR

Die Eigenmittel der Stadt/Gemeinde werden / wurden bereitgestellt in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR

Aus dem vorgenannten Bescheid stehen somit noch zur Verfügung

a) Landes-/Bundesfinanzhilfen \_\_\_\_\_ EUR

davon Haushaltsjahr \_\_\_\_\_ EUR

b) Eigenmittel der Stadt/Gemeinde \_\_\_\_\_ EUR

Gegenwärtiger Stand des Sondervermögens \_\_\_\_\_ EUR

abzgl. maximal zulässiger Kassenreserve \_\_\_\_\_ EUR

abzgl. anderweitig zweckgebundener Mittel \_\_\_\_\_ EUR

Summe \_\_\_\_\_ EUR

Die angeforderten Beträge sollen auf das Konto

IBAN

D	E																
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BIC

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kreditinstitut

---

Kontoinhaber

---

überwiesen werden.

## 2. Bei der Anforderung von Zuwendungen handelt es sich um

- a)  den erstmaligen Abruf von Finanzhilfen in Höhe von ..... EUR  
(mit Erhebung von Verwaltungsgebühren nach der StBauFördKostVO, dann weiter bei 3.)
- b)  den Abruf von zurückgegebenen Finanzhilfen in Höhe von ..... EUR  
(ohne Erhebung von Verwaltungsgebühren, dann weiter bei 4.)

## 3. Verwaltungsgebührenverfahren oder Aufrechnungserklärung

- a)  Wir wählen das Verwaltungsgebührenverfahren nach dem Landesverwaltungskostengesetz.  
(Die Unterschrift des Sanierungs-/Entwicklungsträgers ist ausreichend.)
- b)  Wir sind damit einverstanden, dass das LFI die fällige Verwaltungsgebühr bei der Auszahlung der angeforderten Zuwendungen im Wege der Aufrechnung berücksichtigt und versichern, dass die zu entrichtende Teilgebühr bereits auf dem Treuhandkonto eingegangen ist.  
(Die Unterschrift des Bürgermeisters / Kämmerers ist zwingend erforderlich.)

## 4. Wir versichern ausdrücklich, dass

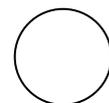
- der kommunale Eigenanteil spätestens zum Zeitpunkt der Verwendung der abgerufenen Zuwendungen im Sondervermögen verfügbar ist,
- keine ausreichenden Mittel im Sondervermögen zur Deckung der anstehenden Ausgaben zur Verfügung stehen oder erwartet werden.

## 5. Uns ist bekannt, dass

- angeforderte Zuwendungen spätestens innerhalb von drei Monaten entsprechend der Zweckbestimmung des Vorauszahlungsbescheides nach vorrangigem Einsatz der im Sondervermögen erzielten Einnahmen zu verwenden sind,
- Zuwendungen, die nicht fristgerecht verwendet werden können, unter ausführlicher Begründung an die vom LFI im Bescheid angegebene Bankverbindung zurückzuzahlen sind,
- eine nicht fristgerechte Verwendung der Zuwendungen zur Erhebung eines Vorteilsausgleiches entsprechend Nummer 8.6 VV-K zu § 44 LHO führt, der ausschließlich dem städtebaulichem Sondervermögen zuzuführen und durch den entsprechenden Eigenanteil der Gemeinde zu komplementieren ist.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift/en



Stempel  
Zuwendungsempfänger